

## Künstler mit einem Eimer roter Rosen

### FFH-Moderator Johannes Scherer im Starclub



#### Von Tobias Farnung

FULDA Zweieinhalb Stunden Dauerlachen bekamen die Zuschauer bei „Scherereien Reloaded“ im Fuldaer Starclub geboten. Es war bereits das zweite Soloprogramm von Johannes Scherer – vielen aus der FFH-Morgenshow „Guten Morgen Hessen“ und der Sat1-Fernsehsendung „Weck Up“ bekannt.

Zum einen plauderte der Künstler, der aus dem unterfränkischen Schöllkrippen kommt, aus dem alltäglichen Leben eines Kleinstadt-Jungen, aber auch das Leben der ganz Großen des Showgeschäfts nahm er ganz genau unter die Lupe. Und hierbei spielte er immer wieder sein Können aus: Mit Stimmimitationen von Dieter Bohlen, Inge Meysel, Arnold Schwarzenegger, Edmund Stoiber, Jochen Busse, Gerhard Schröder und Helmut Kohl brachte er auch die Zuschauer auf den hintersten Plätzen im voll besetzten Starclub zum Schreien. Die Stimmen der DFB-Kantine (Franz Beckenbauer, Jürgen Klinsmann, Gerhard Mayer-Vorfelder und Lothar Matthäus) kannten die Hörer bereits aus dem Radio.

Und Scherer fühlte sich von Anfang an pudelwohl. „Ich komme selbst aus einer sehr katholischen Gegend“, sagte er. „Deshalb gefällt mir der Starclub mit dieser Empore. Hier in Fulda gibt es drei Typen nicht, die es auch in meiner Heimat nicht gibt: Vegetarier, Protestanten und SPD-Wähler.“ Lediglich eine Sache kann Scherer an Osthessen nicht leiden: „Der Vogelsberg – da hat der liebe Gott damals einfach einen Schandfleck in die Landschaft geworfen.“

Und wie es sich für einen lieben Jungen am Muttertag gehört, verteilte Scherer einen ganzen Eimer roter Rosen an die anwesenden Mütter im Saal. „Zum Glück sind es die Kinder, die am Muttertag die Rosen schenken müssen, sonst wäre der Beckenbauer ja den ganzen Tag unterwegs“, verteilte er einen Seitenhieb an den Kaiser.

>> [www.scherer.tv](http://www.scherer.tv) 15.05.2007 [Fuldaer Zeitung](#)